



Hamburg Airport, DE

bösch hebt ab: 15 neue Lüftungsgeräte für Flughafen Hamburg

Belüftungsanlagen an Fluggastbrücken

Im Zuge der Umbauarbeiten des Hauptvorfeldes wurden die technischen Einrichtungen komplett erneuert. Darunter die an die Fluggastbrücken gekoppelten Belüftungsanlagen – die nun aus dem Hause bösch stammen. Sie versorgen die gelandeten Flugzeuge mit frischer Luft.

15 Pre-Conditioned-Air-Geräte

Erneuert werden insgesamt 15 Pre-Conditioned-Air-Geräte (kurz PCA). Der Austausch der PCA-Geräte der Kategorie E und D in „modul a“-Bauweise garantiert die Versorgung der Flugzeuge mit Kalt- und Warmluft. Denn die Belüftung des Kabinenraumes der Flugzeuge am Boden erfolgt über die Hilfsturbine bzw. über das Hilfstriebwerk, angetrieben mittels Kerosin. Um nun die Schadstoffe und den Lärm zu reduzieren, übernehmen die von bösch gelieferten Geräte die Frischluftversorgung. Hierdurch reduzieren sich der Energieverbrauch und der damit verbundene CO₂-Ausstoß erheblich.

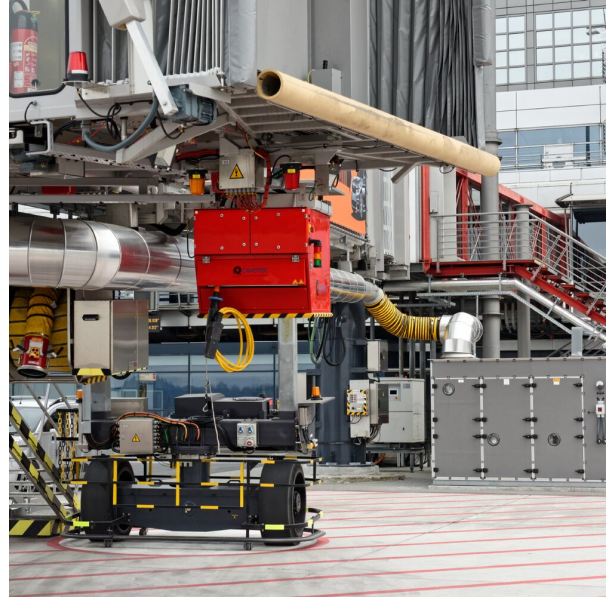
Installation an den Fluggast-Brücken

Die PCA-Geräte sind an den Fluggastbrücken fest installiert und werden dort ein- und ausgeschaltet. Die Geräte sind mit allen gängigen Regelungen kompatibel bzw. integrierbar und können auch mit einer bösch Rege-

lung geliefert werden. An die Flugzeuge angeschlossen werden die Lüftungsgeräte über ein spezielles Teleskoprohr mit entsprechenden Versorgungsschläuchen.

11.000 Pa Gesamtdruck

Besonders an den PCA-Geräten in „modul a“-Bauweise ist die technische Auslegung für Drucküberwindung: Es können bis zu 11.000 Pa Gesamtdruck mittels Druckkammer überwunden werden.





ECKDATEN ZUM PROJEKT

Mitarbeiter am Flughafen

15.000

Passagiere pro Jahr (2017)

17,62 Millionen

Flugbewegungen pro Jahr 2017

159.780

Investitionssumme Hauptfeld-Erneuerung

120 Millionen Euro

Auftragsvolumen Lüftungsgeräte

880.000 Euro

Installierte Geräte

15

Zuluft Kategorie D

7.800 m³/h

Zuluft Kategorie E

12.000 m³/h